



# schauspielworkshop

## KOMÖDIE SPIELEN – LEBEN SPIELEN

mit Sonja Heiss

29. Januar – 1. Februar 2019

### Komödie spielen – Leben spielen

Sie gilt als das schwierigste filmische Genre, sie ist unendlich vielseitig und stellt die Königsdisziplin dar – für Drehbuchautor\*innen, Regisseur\*innen und Schauspieler\*innen gleichermaßen: die Komödie. Die Komödie bedeutet harte Arbeit, Mut, Präzision, Ernsthaftigkeit und perfektes Timing. Und sie ist stets eine Gratwanderung.

Wie gelingt es dem\*der Schauspieler\*in, diese Herausforderungen anzunehmen und im Spiel umzusetzen, ohne ins Alberne abzugleiten? Wie schafft es der\*die Schauspieler\*in, die Figur dabei wahrhaftig wirken zu lassen, dem Publikum Raum zu geben, bei aller Komik Empathie zu empfinden und sich mit ihr zu identifizieren? Den\*Die Zuschauer\*in zu berühren und gleichzeitig zum Lachen zu bringen? Dies herauszufinden und praktisch zu erarbeiten, ist Ziel des Workshops.

Folgende Aspekte werden hierbei unter anderem eine Rolle spielen:

- Komik durch Ehrlichkeit, Ernsthaftigkeit, Reduktion, Tragik, Glaubhaftigkeit
- Komik durch den Zugang und die Liebe zur Figur und durch ungeahnte Interpretationen einer Szene
- Die Kunst des minimalen Überhörens
- Die laute und die leise Komik
- Der schmale Grat der Komik
- Körperliche Komik und Komik im Dialog
- Arbeiten mit Verben, Metaphern, Aufgaben, Zielen, Subtexten u. v. m.

Tag 1: Theorie (inkl. Analyse anschaulicher Filmbeispiele)

Tag 2: Übungen mit und ohne Kamera

Tag 3: Szenischer Dreh

Tag 4: Szenischer Dreh und Abschlussrunde

Als Highlight ist vorgesehen, dass jede\*r Teilnehmer\*in nicht nur mit neuem Wissen, praktischen Tipps und Inspiration nach Hause geht, sondern ihm\*ihr auch das im Verlauf des Workshops gedrehte Material (ungeschnitten) zur Verfügung gestellt wird, um dieses gegebenenfalls für das eigene Demoband zu verwenden.

### Dozentin Sonja Heiss

Die Regisseurin, Drehbuchautorin und Autorin Sonja Heiss (\*1976) gilt als Spezialistin für komödiantische und humorvolle Stoffe. Sie wurde für ihre Filme mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Hessischen Filmpreis in der Kategorie »Bester Film« für »Hedi Schneider steckt fest«. Die Hauptdarstellerin Laura Tonke erhielt hierfür den Deutschen Filmpreis für die beste Hauptrolle und zudem den Preis der Deutschen Filmkritik. »Nicht nur im deutschen Kino durfte man so etwas Schönes lange nicht sehen.« (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) »Hotel Very Welcome«, ihr erster Kinofilm, feierte seine Premiere auf der Berlinale 2007, wurde unter anderem mit dem First Steps Award ausgezeichnet und in die Variety Critic's Choice aufgenommen. »Selten ist es wohl so komisch gewesen, westlichen Touristen dabei zuzusehen, wie sie bei einem Asienurlaub an allen Ecken und Enden scheitern.« (Berliner Morgenpost)



# schauspielworkshop

Die Filme von Sonja Heiss zeichnet große Zärtlichkeit ihren Protagonisten gegenüber aus sowie Humor, Leichtigkeit und der Sinn für Situationskomik, selbst in den dunkelsten Momenten der Verzweiflung. So gelingt Sonja Heiss zum Beispiel in »Hedi Schneider steckt fest« das Kunststück einer leichtfüßigen Komödie, die ihr ganz und gar ernstes Thema in keiner Minute verrät.

Sonja Heiss ist zudem als Schriftstellerin erfolgreich. Über ihren Erzählband »Das Glück geht aus« schreibt der Tagesspiegel: »Wie ihre Filme balanciert ihre Prosa auf dem schmalen Grad zwischen Ernsthaftigkeit und Heiterkeit«. 2017 erschien ihr viel beachteter erster Roman »Rimini« bei Kiepenheuer & Witsch.

Sonja Heiss ist zudem als Dozentin für Schauspielführung und Inszenierung sowie Drehbuch tätig. Außerdem arbeitet sie als dramaturgische Beraterin und Schnittberaterin für Kinofilme wie z. B. »Toni Erdmann«, »Alle Anderen«, »Gegenüber« etc.

## Zielgruppe

Professionelle Schauspieler\*innen

## Zeitraum

29. Januar – 1. Februar 2019 | 4 Tage (10 – 18 Uhr)

## Anmeldeschluss

7. Januar 2019

## Teilnehmerzahl

max. 10 Personen

## Teilnahmegebühr

550 Euro

## Anmeldeunterlagen

- **Anmeldeformular inkl. Verpflichtungserklärung** (bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- **Online-Link** (Agentur, Schauspielportal, Website etc.)

## Fördermöglichkeiten

Eine Förderung der Teilnahmegebühr ist ggf. über die folgende Maßnahme möglich:

- **Prämiengutschein aus der Bildungsprämie**  
Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Bitte beachten Sie, dass der Prämiengutschein bei Rechnungsstellung vorliegen muss.  
Einzelheiten unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)
- **Bildungsscheck des Landes NRW**  
Bitte beachten Sie, dass der Bildungsscheck mit der Anmeldung eingereicht werden muss.  
Einzelheiten unter [www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)
- **Gegebenenfalls für Künstler mit einem GVL-Wahrnehmungsvertrag: Förderung durch die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten.** Einzelheiten unter [www.gvl.de](http://www.gvl.de)

## »ifs-Begegnung« mit Sonja Heiss

Im Rahmen dieses Workshops veranstaltet die ifs am 30. Januar 2019 eine öffentliche »ifs-Begegnung« im Filmforum NRW. Gezeigt wird der Kinofilm »Hedi Schneider steckt fest« von Sonja Heiss. Im Anschluss an das Screening findet ein Gespräch mit der Regisseurin statt.

30. Januar 2019 | 19.00 Uhr | Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln

## Kontakt

Jattina von Puttkamer | Koordination Drehbuch / Schauspiel | T 0221 920188-263 | [schauspiel@filmschule.de](mailto:schauspiel@filmschule.de)

## Bewerbungsformular

Bitte an die oben genannte Adresse senden.

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme am folgenden Workshop:

**Schauspielworkshop: Komödie spielen – Leben spielen**

(29.01. – 01.02.2019)

**Angaben zur Person** (bitte in Blockschrift)

---

Vorname

Nachname

---

Geburtsdatum

Geburtsort

**Rechnungsadresse:**

---

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

---

E-Mail-Adresse

Telefonnummer / Mobilnummer

---

Wie sind Sie auf die ifs und/oder auf den Workshop der ifs aufmerksam geworden?

- Ich bin damit einverstanden, dass die ifs internationale filmschule köln gmbh mich auch weiterhin über künftige Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie über sonstige Aktivitäten der ifs internationale filmschule köln gmbh per E-Mail und/oder auf dem Postweg informiert und meine vorgenannten personenbezogenen Daten zu diesem Zweck auch nach Beendigung des Workshops verarbeitet und genutzt werden. Ich kann diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile widerrufen. Die ifs internationale filmschule köln gmbh versichert, dass die datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkung gewährleistet werden und keine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt.

## Verpflichtungserklärung

Sollte ich zu dem von mir gewünschten Workshop zugelassen werden, verpflichte ich mich zur Teilnahme an dem Programm auf Grundlage der beigefügten »Allgemeinen Bedingungen für die Aus- und Weiterbildung an der ifs internationale filmschule köln gmbh« und zur Zahlung der entsprechenden Teilnahmegebühr. **Die Teilnahmegebühr wird mit Zulassung zum Workshop und Rechnungsstellung durch die ifs internationale filmschule köln gmbh fällig.** Für den Fall, dass ich die Teilnahme an dem Workshop nach erfolgter Zusage absage, verpflichte ich mich zur Zahlung einer Ausfall-/Bearbeitungsgebühr – bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn: keine Gebühr; 14-8 Tage vor Veranstaltungsbeginn 20% des Teilnahmeentgelts; 7-3 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50% des Teilnahmeentgelts; 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn 100% des Teilnahmeentgelts.

Mir ist bewusst, dass ich aus dieser Verpflichtungserklärung keinen Anspruch auf Teilnahme an dem Workshop herleiten kann.

Die Informationen zur Anmeldung habe ich zur Kenntnis genommen. Die oben genannten Teilnahmebedingungen sowie die dieser Verpflichtungserklärung beigefügten »Allgemeinen Bedingungen für die Aus- und Weiterbildung an der ifs internationale filmschule köln gmbh« habe ich gelesen und ich erkläre mich hiermit einverstanden.

Gleichzeitig erkläre ich hiermit mein Einverständnis, dass meine Anmeldeunterlagen nicht zurückgeschickt, sondern nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden. Ein Exemplar des Anmeldeformulars darf von der ifs internationale filmschule köln gmbh archiviert werden.

---

Ort / Datum

---

Unterschrift

# Allgemeine Bedingungen für die Aus- und Weiterbildung an der ifs internationale filmschule köln gmbh

## **1 Geltungsbereich**

Die ifs internationale filmschule köln gmbh (nachfolgend: „ifs“) bildet junge Filmschaffende für die Film- und Fernsehbranche aus. Hierzu veranstaltet die ifs Workshops, sonstige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und Studiengänge (nachfolgend jeweils: „Programm/Studiengang“). Die folgenden Bedingungen regeln die Beziehungen zwischen der ifs und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Programme und den Studierenden der Studiengänge der ifs (nachfolgend: „Teilnehmer/Studierende“). Es gelten die folgenden Allgemeinen Bedingungen in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Abweichende Regelungen gelten nur, soweit die ifs ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt hat. Im Falle widersprüchlicher Regelungen zwischen dem Vertrag und diesen Bestimmungen gehen die Regelungen des Vertrages vor.

## **2 Allgemeine Regelungen**

### **2.1 Vertragszeit/Inhalte**

2.1.1 Die Vertragszeit ergibt sich aus dem Vertrag des Teilnehmers/Studierenden mit der ifs.

2.1.2 Die ifs, vertreten durch die Geschäftsführung oder von ihr genannte Vertreter, legt für den Teilnehmer/Studierenden verbindlich die Unterrichtszeiten, Abgabe- und sonstigen Termine fest und teilt diese dem Teilnehmer/Studierenden rechtzeitig schriftlich mit. Die Gliederung, Struktur sowie die Inhalte der Programme ergeben sich aus der Programmbeschreibung, die der Teilnehmer/Studierende zu Beginn des Programms/Studiengangs erhält.

2.1.3 Sämtliche durch die ifs festgelegten Vertragszeiten sind nach deren Festlegung für den Teilnehmer/Studierenden verbindlich. Es besteht ausdrücklich Anwesenheitspflicht. Dies schließt in seltenen Fällen auch Unterricht am Wochenende (Samstag und Sonntag) und an Feiertagen ein. Das unentschuldigte, auch nur vorübergehende Fehlen berechtigt die ifs nach vorheriger Abmahnung zur außerordentlichen Kündigung des Vertrags.

2.1.4 Im Falle der unentschuldigten Nichteinhaltung der festgelegten Abgabetermine und sonstigen Vertragszeiten oder der sonstigen unentschuldigten bzw. ungenehmigten Verhinderung steht der ifs ein Recht zur außerordentlichen Kündigung zu. Die ifs ist im Wiederholungsfall auch ohne Abmahnung berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist außerordentlich zu kündigen.

### **2.2 Verhinderung**

2.2.1 Der Teilnehmer/Studierende ist verpflichtet, sich jede – auch nur vorübergehende – Teilnahmeverhinderung und deren voraussichtliche Dauer im Voraus von der ifs genehmigen zu lassen. Im Falle der Teilnahmeunfähigkeit infolge Krankheit ist der Teilnehmer/Studierende verpflichtet, dies am Tage der Erkrankung der ifs umgehend zu melden. Bei einer längeren Erkrankung ist vor Ablauf des dritten Kalendertages nach Beginn der Teilnahmeunfähigkeit eine ärztliche Bescheinigung darüber sowie über deren voraussichtliche Dauer vorzulegen. Bei einer über den angegebenen Zeitraum hinausgehenden Erkrankung ist eine Folgebescheinigung innerhalb weiterer 3 Tage nach Ablauf der vorangehenden Bescheinigung einzureichen. Der Teilnehmer/Studierende ist in jedem Fall dazu gehalten, das Versäumte eigenverantwortlich nachzuholen.

2.2.2 Liegt die Bescheinigung auch 14 Tage nach Beginn der Teilnahmeunfähigkeit noch nicht vor, gilt das Fernbleiben als unentschuldigt.

### **2.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Namensnennung, Datenschutz, Verschwiegenheit, Themenentwicklung**

2.3.1 Die ifs ist berechtigt, Bildnisse des Teilnehmers/Studierenden, die auf Veranstaltungen der ifs und/oder während des Programms entstanden sind und/oder die der Teilnehmer/Studierende der ifs zur Verfügung gestellt hat, in eigenen Publikationen und/oder auf Internetseiten der ifs (einschließlich der ifs-facebook-Seite) zu verbreiten und zu veröffentlichen, wenn dem nicht berechnete Interessen des Teilnehmers/Studierenden entgegenstehen. Dies gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses. Der Teilnehmer/Studierende steht, auf gesonderte Aufforderung durch die ifs, in angemessenem Umfang für Presse- und Öffentlichkeitstermine zur Verfügung.

2.3.2 Die Vertragspartner berechnen sich wechselseitig, den Namen der jeweils anderen Vertragspartei auch nach Beendigung des Programms/Studiums zur Werbung für eigene Zwecke nennen zu dürfen. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Der Widerruf der Berechnung zur Namensnennung bedarf zu seiner Wirksamkeit keiner Begründung.

2.3.3 Die ifs ist nur dann berechtigt, die Stammdaten der Teilnehmer/Studierenden (Name, Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, akademischer Grad und Programm) zu speichern, zu verarbeiten und an Teilnehmer der Programme, Studierende der Studiengänge, Dozenten und Mitarbeiter der ifs weiterzugeben, solange ein direkter Zusammenhang mit der Teilnahme am Programmen/Studiengang an der ifs besteht.

2.3.4 Der Teilnehmer/Studierende ist verpflichtet, während der Vertragsdauer und darüber hinaus über die ihm bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der ifs strengstes Stillschweigen zu bewahren.

2.3.5 Der Klarstellung halber weist die ifs darauf hin, dass die im Rahmen der Programme/Studiengänge von den Teilnehmern/Studierenden entwickelten Themen, die unterhalb der Schwelle zu einem Werk gemäß § 2 UrhG liegen, urheberrechtlich nicht geschützt sind. Die ifs haftet deshalb nicht dafür, dass diese Themen von anderen Teilnehmern/Studierenden und/oder von sonstigen an den Programmen/Studiengängen beteiligten Personen und/oder sonstigen Dritten aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es auch im Rahmen der Programme/Studiengänge zu Themenkopierungen kommen kann.

### **2.4 Teilnahmegebühr/Studiengebühr**

Die Teilnahmegebühr/Studiengebühr ergibt sich aus dem Vertrag des Teilnehmers/Studierenden mit der ifs und ist nach Erhalt der Rechnung auf das in der Rechnung angegebene Konto der ifs zu zahlen. Im Falle der Nichtzahlung oder nicht vollständigen Zahlung der Teilnahmegebühr/Studiengebühr ist die

ifs berechtigt, den Teilnehmer/Studierenden bis zu deren vollständigen Zahlung von dem Programm/Studiengang auszuschließen bzw. nach fruchtlosem Ablauf der Zahlungsfrist den Vertrag außerordentlich zu kündigen und somit Dritten die Teilnahme an dem Programm/Studiengang zu ermöglichen.

### **2.5 Ausfälle des Programms/Studiengangs, Verhinderung des Teilnehmers/Studierenden**

2.5.1 Bei einem vollständigen oder teilweisen Ausfall des Programms/Studiengangs erfolgt eine vollständige bzw. anteilige Rückzahlung der Teilnahmegebühr/Studiengebühr durch die ifs nur, wenn die ifs den vollständigen oder teilweisen Ausfall des Programms/Studiengangs zu vertreten hat. Die ifs haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

2.5.2. Bei teilweiser oder überwiegender Verhinderung des Teilnehmers/Studierenden, insbesondere wenn der Teilnehmer/Studierende die Verhinderung zu vertreten hat, ist eine anteilige Rückzahlung der Teilnahmegebühr/Studiengebühr ausgeschlossen. Die ifs kann im Einzelfall nach freiem Ermessen eine hiervon abweichende Entscheidung treffen; ein Anspruch hierauf besteht nicht.

### **2.6 Produktionen**

Grundlage für alle Produktionen, die mit Unterstützung der ifs durchgeführt werden, ist der Produktionsleitfaden, der dem Teilnehmer/Studierenden zu Beginn des Programms/Studiengangs ausgehändigt wird.

### **2.7 Vertragsbeendigung**

2.7.1 Ungeachtet eines etwaigen Kündigungsrechts endet das Vertragsverhältnis mit Beendigung des Programms/Studiengangs ohne dass es einer Erklärung bedarf.

2.7.2 Jede Vertragspartei kann das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund außerordentlich fristlos kündigen. Dem Teilnehmer/Studierenden steht insbesondere dann ein Recht zur außerordentlichen Kündigung zu, wenn ihm aus persönlichen wichtigen Gründen die Fortsetzung des Programms/Studiums nicht möglich ist. Der ifs steht insbesondere in den Fällen der Ziffern 2.1.3, 2.1.4 und 2.4 sowie bei Studiengängen gemäß Ziffer 3.5 ein Recht zur außerordentlichen Kündigung zu. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

2.7.3 Für Programme ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen; für Studiengänge gilt Ziffer 3.5.

### **2.8 Eigentum/Haftung**

2.8.1 Sämtliche durch den Teilnehmer/Studierenden übergebenen Lehrmittel und sonstigen Unterlagen verbleiben im Eigentum der ifs. Der Teilnehmer/Studierende wird die Lehrmittel etc. sorgsam behandeln und auf Anforderung sowie spätestens nach Vertragsbeendigung ebenso unverzüglich wie vollumfänglich an die ifs zurückgeben.

2.8.2 Die ifs haftet für Beschädigungen und Verlust von Gegenständen, die im Eigentum oder im Besitz des Teilnehmers/Studierenden stehen nur, soweit ihr Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

### **3 Besondere Bedingungen für die Studiengänge**

3.1 Die Regelungen dieses Abschnittes gelten ausschließlich für Studiengänge an der ifs.

3.2 Der Studierende unterzieht sich während des Studiums studienbegleitenden (Teil-)Prüfungen und am Ende des Studiums einer Abschlussprüfung. Der Inhalt und genaue Ablauf dieser Prüfungen sind in der Prüfungsordnung geregelt. Das Bestehen der (Teil-)Prüfung ist Voraussetzung für die weitere Teilnahme an dem Studiengang.

3.3 Die Studiengebühr ist jeweils zu Beginn eines jeden Semesters nach Erhalt einer Rechnung zu zahlen.

3.4 Für die Lehrveranstaltungen der Studiengänge können Anwesenheitspflichten festgelegt werden. Diese sind den aktuellen Verzeichnissen zu entnehmen. Die festgelegten Zeiten sind für die Studierenden verbindlich.

3.5 Vorbehaltlich des Rechts zur außerordentlichen Kündigung gemäß Ziffer 2.7.2 sind beide Vertragsparteien berechtigt, den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Ende des Studiensemesters zu kündigen. Die Kündigung muss schriftlich und unter Angabe von Gründen erfolgen. Hierbei haben sich die Parteien an § 51 HG NRW zu orientieren.

Zusätzlich zu den in Ziffer 2.7.2 exemplarisch genannten Fällen des Vorliegens eines Rechts zur außerordentlichen Kündigung, ist die ifs nach vorheriger Abmahnung insbesondere auch berechtigt, das Ausbildungsverhältnis außerordentlich zu kündigen, wenn ihr aufgrund eines wiederholten Fehlverhaltens des Studierenden die Fortsetzung des Ausbildungsverhältnisses nicht mehr möglich ist. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die bisherigen Leistungen des Studierenden aufgrund wiederholter Verletzungen seiner Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag eine erfolgreiche Teilnahme an dem Studiengang nicht mehr erwarten lassen.

Entscheidet sich der Studierende bereits vor dem Ende des laufenden Semesters gegen die Fortsetzung des Studiums, so entscheidet die ifs nach freiem Ermessen über eine anteilige Rückerstattung der Studiengebühren für das laufende Semester.

### **4 Schlussbestimmungen**

4.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen nichtig oder unwirksam sein oder werden, bzw. Formfehler oder Lücken enthalten, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen hiervon nicht berührt.

4.2 Für die vertraglichen Beziehungen der Vertragspartner gilt deutsches Recht. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag vereinbaren die Vertragspartner – soweit gesetzlich zulässig – Köln als ausschließlichen Gerichtsstand.